

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 41

Artikel: Das Ewig-Weibliche
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-454977>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Musikalisches aus der Bundesstadt

Der Papst von Bern
Wird bald und gern
Berlinwärts sich verziehen.
Das Hochdeutsch kann er so wie so,
Hat er auch „Bärndätsch“-Stunde gno.
Er jagt sich eben; ibi bene,
In Bern war's insofern ganz scheene!
Jedoch als Spree-Mühener
Steh' ich mich — bene!

Beschäftigung

Wohlmollende Dame (zu einem Zürcher Straßenjungen): „Was ist denn dein Vater, Kleiner?“

„Min Vater ist Murer!“

„Und was tut deine Mutter?“

„Die tuet au nüt!“

Gl.

Kaltblütig

Neben meinem Spitalzimmer befindet sich ein Saal für Männer. Nachdem ich Rekonvaleszent geworden, pflegte ich einen dortliegenden Patienten dann und wann zu besuchen.

Wie ich jüngst meinem Freunde eine Visite machen wollte und dabei die mir bekannte Tür zu dem Saale öffnete, prallte ich zurück: Lauter Mädchen oder Frauen lagen jetzt darin und quälten nicht schlecht ob der Dreistigkeit eines männlichen Unbekannten. Was tun? Mit dem Gruße: „Verzeihen Sie, meine Herren!“ versuchte ich zu retieren. Herzhaftes Lachen klang hinter mir her...

Kl

Das Ewig-Weibliche

Im Verwaltungsrat des Zürcher Stadttheaters
Einnimmt nun die Stelle des Beraters
Eine Frau, 's war Zeit wohl ohne Zweifel,
Denn der Männer Weisheit war beim Teufel.
Daß sie keine arme Kirchenmaus —
Nimmt sich ganz besonders wertvoll aus,
Dum gereicht vielleicht, läßt sich erwägen,
Ihre Wahl dem Mufenhaus zum Segen.

Druckfehler

Es gelang dem liebenswürdigen jungen Chemann, seine leicht erregbare Gattin jereilen durch Hüte zu besänftigen.

Leider blieb nichts anderes übrig, als dem verunglückten Arbeiter das vorletzte Bein zu amputieren.

21. St. :

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 2½—11 Uhr:

8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte

Das grandiose Riesentilmwerk

Das Floß der Toten

nach dem berühmten Roman von Karl Figdor.
In den Hauptrollen:

Aud. Egede Nissen, Otto Gobühr u. Carl Clewing,
drei Filmsterne, die allein schon den Ruf erstklassiger Künstler mit volstem Rechte verdienen.

3 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 3 Akte
Wild-West-Roman

Rio Jim

William Hart, der Kino-König, in seinem
neuesten Abenteuer: „Der neue Shérif“.

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und
abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:

„Beethoven-Sonate“, Sketch von Hardt Warden,
sowie das übrige vornehme Programm.

Interessante Bücher!!

Die Schönheit d. Frauengestalt mit 80 photogr. Abb. 3 Fr.;
König Pharaos Tochter 1 Fr.; Eine moderne Pythia 2 Fr.; Die
vom Film 2 Fr.; Der König der Spieler 2 Fr.; Der ledige Lebe-
mann 2 Fr.; Freie Ehe 2 Fr.; Roman einer Verlorenen 2 Fr.;
Zwischen den Geschlechtern 2 Fr.; Die Krebsfischerin 2 Fr.;
Die alte Jungfer 2 Fr.; Die Elendskinder 2 Fr.; Eugenie Grandot
2 Fr.; Die Herzogin 2 Fr.; Frauenbriefe 2 Fr.; Der Landarzt
2 Fr.; Viktor Hugo: Der lachende Mann, 2-bändig, 2 Fr.; Gobs-
eck 2 Fr.; Germinal 2 Fr.; Nana 2 Fr.; 12,000 Kilometer durch
Sibirien 1 Fr.; Landstreicher-Geschichten 1 Fr.; Lustige Tiroler
Geschichten 1 Fr.; Der Koffer 1 Fr.; Berühmte Männer, illust.,
2 Fr.; Der unbekannte Soldat 1 Fr.; Amor im Zofentüchlein
2 Fr.; Hinter den Kulissen 2 Fr.; Die Gottesgeißel 3 Fr.; Die
Freundin Sr. königl. Hoheit 3 Fr. Je 5 H. Karten gratis.
S. Dümlein, Basel 7. 2346

Die Kunst, zu verführen.

Der moderne Don Juan. Studien über den modernen Don-
Juanismus v. Marcelle Barriere.
Lieben ist eine Kunst; der In-
stinkt genügt nicht dazu. Das
Buch ist frei von Zoten oder
Unanständigem. Die Sprache
ist geistreich, vornehm, poe-
tisch. Das Buch ist nur für
Schönegeister geschrieben. 5 Fr.
Gibt es ein Leben nach
d. Tode? Prof. Dr. Schmicks
Buch öffnet uns die Augen über
das Wesen des Lebens und des
Todes. Prosp. gratis. Preis 2 Fr.

Bücherversand-Helvetia
Ettiswil, Kt. Luzern. [2337 a]

Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp.-Marke die Preis-
liste von **Weber's Pro-
duktion**, ges. gesch. u. ärzt-
lich empfohlen zur Gesund-
heitspflege und Körperkultur.
Handl., Coiffeure und Wieder-
verkäufer verl. Extra-Offerte.
Für jedermann unentbehrlich.
J. Hübscher, Reformver-
sand, Dübendorf (Zürich).

Suche Vertreter

in der ganzen Schweiz. Adr.
Postfach 12, Zürich 22.

Ein Seelenspiegel

von unschätz. Wert ist eine
intime Schriftanalyse
rückhaltlos, individuell u. aus-
führlich (mindest. 20 zwanglos
geschriebene Zeilen). Urteil Fr.
3.—. St. Gallen, Post-
fach 116 (Kaufhaus). [P 3666 G]



Bess. Herren-

anzüge in reiner Wolle, gute,
solide Schneiderei, prima
Zutaten, liefert billig, auch auf
Teilzahlung für Fr. 80.— mit
Fr. 30.— Anzahlung u. monatl.
10 Franken. Schweizerfirma.
Verl. Sie Prospekt. **Kleider-
haus „MARS“, Ror-
schach 2.** 2314

Ihre Zukunft! Wer sich
interessiert, sende Geburtsdatum
vertrauensvoll an **Kismet-
Bureau, Heiden.** Rück-
porto erbeten. 2330

+ Frauenschutz +

sicher, angenehm, billig. Klara,
Postfach 15189, Biel. 2354

Hubers Wetter-Anzeiger

ist überall beliebt und sehr
originell. Das Wetter in 18
bis 22 Stund. voraussagend.
Der sehr billige Preis von

nur 1.50

inkl. Porto sollte die An-
schaffung jedermann er-
möglichern. Versand gegen
Nachn. od. Voreinsendung
des Betrages durch **G. S.
Baltenberger, Mor-
gartenstr. 26, Zürich 4.**

+ Gummi +

Bettunterlagen
Glycerinspritzen
Frauensuchen
Leib- und
Umstandsbinden
Irrigatorien etc.

Illustr. Preisliste gratis. Bei
Einsenden v. 80 Cts. in Marken
Musterbeilage extra. F. Kauf-
mann, Sanitätsgeschäft, Ka-
sernenstrasse 11, Zürich.

Visitenkarten liefert
prompt
die A.-G. JEAN FREY,
Buchdruckerel, Zürich

Café Fäsch, Zürich 1

Schoffelgasse 7

2207

Samstag KONZERT Sonntag

Es empfiehlt sich höfl. W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4.

2266

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reinhaltene Weine, gute
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber.**

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH :: A. Tändury & Co.

Grösstes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Rest. Häfelei Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbier.
Höflich empfiehlt sich **Frau Hogg**

Café Niederdorf, Zürich 1

FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gut-
bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tages-
zeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich **E. Weber.**

Vom h. Regierungsrat bewilligte

Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

1 Hauptgewinn	à Fr.	50.000.—
1 „	à „	30.000.—
1 „	à „	20.000.—
1 „	à „	10.000.—
1 „	à „	8.000.—
1 „	à „	5.000.—
1 „	à „	4.000.—
2 Gewinne	à Fr. 3000	6.000.—
4 „	à „ 2000	8.000.—
10 „	à „ 1000	10.000.—
10 „	à „ 800	8.000.—
10 „	à „ 700	7.000.—
10 „	à „ 600	6.000.—
20 „	à „ 500	10.000.—
20 „	à „ 400	8.000.—
20 „	à „ 300	6.000.—
20 „	à „ 200	4.000.—
25 „	à „ 100	2.500.—
750 „	à „ 80	60.000.—
7.500 „	à „ 20	150.000.—
7.500 „	à „ 15	112.500.—
7.500 „	à „ 10	75.000.—
23.408 Bargewinne		Fr. 600.000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug
zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich

Ziehung am 5. Dezember 1921

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt
der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen
Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

Vorteile dieser Verlosung:

Nur eine Ziehung!

Nur Bargewinne!

Auszahlung ohne Abzug!

Die Generalvertriebsstelle:

Schweiz. Vereinsbank

Rathausquai 6, Zürich.

(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)